

## Das Gleichnis vom Sämann

<sup>1</sup>Und er fing abermals an, zu lehren am Meer. Und es versammelte sich eine große Volksmenge zu ihm, so dass er in ein Boot steigen musste und im Boot auf dem Wasser saß; und alles Volk stand auf dem Land am Meer.

<sup>2</sup>Und er lehrte sie vieles in Gleichnissen; und in seiner Predigt sprach er zu ihnen: <sup>3</sup>Hört zu! Siehe, es ging ein Sämann aus, zu säen. <sup>4</sup>Und es begab sich, indem er säte, dass einiges auf den Weg fiel; da kamen die Vögel unter dem Himmel und fraßen's auf. <sup>5</sup>Einiges fiel auf steinigem Boden, wo es nicht viel Erde hatte; und ging bald auf, weil es keine tiefe Erde hatte. <sup>6</sup>Als nun die Sonne aufging, verwelkte es, und weil es keine Wurzel hatte, verdorrte es. <sup>7</sup>Und einiges fiel unter die Dornen; und die Dornen wuchsen empor und erstickten's, und es brachte keine Frucht. <sup>8</sup>Und einiges fiel auf gutes Land und brachte Frucht, die da zunahm und wuchs; einiges trug dreißigfach und einiges sechzigfach und einiges hundertfach. <sup>9</sup>Und er sprach zu ihnen: Wer Ohren hat, zu hören, der höre!

<sup>10</sup>Und als er allein war, fragten ihn, die um ihn waren, samt den Zwölfen, nach dem Sinn der Gleichnisse. <sup>11</sup>Und er sprach zu ihnen: Euch ist's gegeben, das Geheimnis des Reiches Gottes zu wissen; denen aber draußen widerfährt es alles nur durch Gleichnisse, <sup>12</sup>damit sie es mit sehenden Augen sehen, und doch nicht erkennen, und mit hörenden Ohren hören, und doch nicht verstehen, so dass sie sich nicht etwa bekehren und ihnen die Sünden vergeben werden.

## مثل الزَّارِع

<sup>1</sup>وَأَبْتَدَأَ أَيْضًا يُعَلِّمُ عِنْدَ الْبَحْرِ، فَاجْتَمَعَ إِلَيْهِ جَمْعٌ كَثِيرٌ حَتَّى إِنَّهُ دَخَلَ السَّفِينَةَ وَجَلَسَ عَلَى الْبَحْرِ وَالْجَمْعُ كُلُّهُ كَانَ عِنْدَ الْبَحْرِ عَلَى الْأَرْضِ.

<sup>2</sup>فَكَانَ يُعَلِّمُهُمْ كَثِيرًا بِأَمْثَالٍ. وَقَالَ لَهُمْ فِي تَعْلِيمِهِ: <sup>3</sup>اسْمَعُوا، هُوَذَا الزَّارِعُ قَدْ حَرَخَ لِيَزْرَع. <sup>4</sup>وَفِيمَا هُوَ يَزْرَعُ سَقَطَ بَعْضٌ عَلَى الطَّرِيقِ فَجَاءَتْ طُيُورُ السَّمَاءِ وَأَكَلَتْهُ. <sup>5</sup>وَسَقَطَ آخَرٌ عَلَى مَكَانٍ مُخْجِرٍ حَيْثُ لَمْ تَكُنْ لَهُ تَرْتِبَةٌ كَثِيرَةٌ، فَبَتَّتْ خَالًا إِذْ لَمْ يَكُنْ لَهُ عُمُقٌ أَرْضًا. <sup>6</sup>وَلَكِنْ لَمَّا أُسْرِقَتِ الشَّمْسُ احْتَرَقَ، وَإِذْ لَمْ يَكُنْ لَهُ أَصْلٌ جَفَّ. <sup>7</sup>وَسَقَطَ آخَرُ فِي الشُّوكِ، فَطَلَعَ الشُّوكُ وَحَتَقَهُ فَلَمْ يُعْطِ ثَمَرًا. <sup>8</sup>وَسَقَطَ آخَرُ فِي الْأَرْضِ الْجَيِّدَةِ، فَأَعْطَى ثَمَرًا يَبْضَعُ وَيَثْمُو، فَأَتَى وَاجِدٌ ثَلَاثِينَ وَآخَرٌ بَسِيئِينَ وَآخَرَ بِيَمِيَّةٍ. <sup>9</sup>ثُمَّ قَالَ لَهُمْ: مَنِ لَهُ أُذُنَانِ لِلسَّمْعِ فَلْيَسْمَعْ.

<sup>10</sup>وَلَمَّا كَانَ وَحْدَهُ سَأَلَ الَّذِينَ حَوْلَهُ مَعَ الْإِثْنَيْ عَشَرَ عَنِ الْمَثَلِ. <sup>11</sup>فَقَالَ لَهُمْ: قَدْ أُعْطِيَ لَكُمْ أَنْ تَعْرِفُوا سِرَّ مَلَكُوتِ اللَّهِ، وَأَمَّا الَّذِينَ هُمْ مِنْ خَارِجٍ قَبِالْأَمْثَالِ يَكُونُ لَهُمْ كُلُّ شَيْءٍ، <sup>12</sup>لِكَيْ يُبْصِرُوا مُبْصِرِينَ وَلَا يَنْظُرُوا، وَيَسْمَعُوا سَامِعِينَ وَلَا يَفْهَمُوا، لِئَلَّا يَرْجِعُوا قَتَعُوا لَهُمْ حَطَايَاهُمْ. <sup>13</sup>ثُمَّ قَالَ لَهُمْ: أَمَا تَعْلَمُونَ هَذَا الْمَثَلَ، فَكَيْفَ تَعْرِفُونَ جَمِيعَ الْأَمْثَالِ؟ <sup>14</sup>الزَّارِعُ يَزْرَعُ الْكَلِمَةَ. <sup>15</sup>وَهَؤُلَاءِ هُمْ الَّذِينَ عَلَى الطَّرِيقِ: حَيْثُ تُزْرَعُ الْكَلِمَةُ، وَحَيْثَمَا يَسْمَعُونَ يَأْتِي الشَّيْطَانُ لِلْوَقْتِ وَيَنْزِعُ الْكَلِمَةَ الْمَرْزُوعَةَ فِي قُلُوبِهِمْ. <sup>16</sup>وَهَؤُلَاءِ كَذَلِكَ هُمْ الَّذِينَ زُرِعُوا عَلَى الْأَمَاكِينِ الْمُخْجِرَةِ: الَّذِينَ حَيْثَمَا يَسْمَعُونَ الْكَلِمَةَ يَقْبَلُونَهَا لِلْوَقْتِ يَفْرَحُ، <sup>17</sup>وَلَكِنْ لَيْسَ لَهُمْ أَصْلٌ فِي دَوَائِهِمْ بَلْ هُمْ إِلَى جِينٍ، فَبَعْدَ ذَلِكَ إِذَا حَدَثَ ضَيْقٌ أَوْ اضْطِهَادٌ مِنْ أَجْلِ الْكَلِمَةِ فَلِلْوَقْتِ يَعْثُرُونَ. <sup>18</sup>وَهَؤُلَاءِ هُمْ الَّذِينَ زُرِعُوا بَيْنَ الشُّوكِ: هَؤُلَاءِ هُمْ الَّذِينَ يَسْمَعُونَ الْكَلِمَةَ <sup>19</sup>وَهُمُومٌ هَذَا الْعَالَمِ وَعُزُورُ الْعِنَى وَسَهَوَاتِ سَائِرِ الْأَشْيَاءِ تَدْخُلُ وَتَحْتَقُ الْكَلِمَةَ فَتَصِيرُ بِلَا ثَمَرٍ. <sup>20</sup>وَهَؤُلَاءِ هُمْ الَّذِينَ زُرِعُوا عَلَى الْأَرْضِ الْجَيِّدَةِ: الَّذِينَ يَسْمَعُونَ الْكَلِمَةَ وَيَقْبَلُونَهَا وَيَثْمُرُونَ، وَاجِدٌ ثَلَاثِينَ وَآخَرٌ بَسِيئِينَ وَآخَرَ مِئَةً.

## السَّرَاحُ الْمُتَبَرِّعُ وَأَمْثَالُ أُخْرَى

<sup>21</sup>ثُمَّ قَالَ لَهُمْ: هَلْ يُؤْتَى بِسَرَاحٍ لِيُوضَعَ تَحْتَ الْمِكْيَالِ أَوْ تَحْتَ السَّرِيرِ؟ أَلَيْسَ لِيُوضَعَ عَلَى الْمَتَارَةِ؟ <sup>22</sup>لَأَنَّهُ لَيْسَ شَيْءٌ خَفِيٌّ لَا يُظْهَرُ وَلَا صَارَ مَكْنُومًا إِلَّا لِيُعْلَنَ. <sup>23</sup>إِنْ كَانَ لِأَحَدٍ أُذُنَانِ لِلسَّمْعِ فَلْيَسْمَعْ. <sup>24</sup>وَقَالَ لَهُمْ: انظُرُوا مَا

<sup>13</sup>Und er sprach zu ihnen: Versteht ihr dies Gleichnis nicht, wie wollt ihr dann die anderen alle verstehen?<sup>14</sup> Der Sämann sät das Wort.<sup>15</sup> Das sind aber die am Wege: Wo das Wort gesät wird und sie es gehört haben, kommt sogleich der Satan und nimmt das Wort weg, das in ihr Herz gesät war.<sup>16</sup> Ebenso auch die, bei denen auf steinigem Boden gesät ist: wenn sie das Wort gehört haben, nehmen sie es sogleich mit Freuden auf,<sup>17</sup> haben aber keine Wurzel in sich, sondern sind wetterwendisch; wenn sich Bedrängnis oder Verfolgung um des Wortes willen erhebt, nehmen sie sogleich Anstoß daran.<sup>18</sup> Und das sind die, bei denen unter die Dornen gesät ist: sie hören das Wort,<sup>19</sup> aber die Sorgen dieser Welt und der betrügerische Reichtum und die Begierde nach den übrigen Dingen gehen hinein und ersticken das Wort, und es bleibt ohne Frucht.<sup>20</sup> Und diese sind's, bei denen auf ein gutes Land gesät ist: sie hören das Wort und nehmen's an und bringen Frucht, einige dreißigfach und einige sechzigfach und einige hundertfach.

### Vom Licht und rechten Maß

<sup>21</sup>Und er sprach zu ihnen: Zündet man etwa ein Licht an, um es unter einen Scheffel oder unter einen Tisch zu setzen, oder damit man's auf einen Leuchter setzt?<sup>22</sup> Denn es ist nichts verborgen, das nicht offenbar werden muss, und ist nichts geheim, das nicht ans Licht kommen muss.<sup>23</sup> Wer Ohren hat, zu hören, der höre!<sup>24</sup> Und er sprach zu ihnen: Seht zu, was ihr hört! Mit welcherlei Maß ihr messt, wird man euch wieder messen, und man wird euch noch dazugeben, die ihr dies hört.<sup>25</sup> Denn wer da hat, dem wird

تَسْمَعُونَ، بِالْكَيْلِ الَّذِي بِهِ تَكِيلُونَ يُكَالُ لَكُمْ وَيُرَادُ لَكُمْ، أَيُّهَا السَّامِعُونَ. <sup>25</sup>لَآنَ مَنْ لَهُ سَيُعْطَى، وَأَمَّا مَنْ لَيْسَ لَهُ فَالَّذِي عِنْدَهُ سَيُؤَخَذُ مِنْهُ.

### مثل البذار

<sup>26</sup>وَقَالَ: هَكَذَا مَلَكَوْتُ اللّٰهَ، كَأَنَّ إِنْسَانًا يُلقِي البِذَارَ عَلَى الأَرْضِ <sup>27</sup>وَيَتَأَمُّ وَيَقُومُ، لَيْلًا وَنَهَارًا، وَالبِذَارُ يَطْلُعُ وَيَتَمُو وَهُوَ لَا يَعْلَمُ كَيْفَ. <sup>28</sup>لَآنَ الأَرْضَ مِنْ دَاتِهَا تَأْتِي بِتَمَرٍ، أَوَّلًا تَبَاتًا ثُمَّ سُنْبُلًا ثُمَّ قَمْحًا مَلَانَ فِي السُّنْبُلِ. <sup>29</sup>وَأَمَّا مَتَى أَرَزَكَ التَّمَرُ فَلِلْوَقْتِ يُرْسِلُ المِنْجَلَ لَآنَ الحَصَادَ قَدْ حَصَرَ.

### مثل حبة الخردل

<sup>30</sup>وَقَالَ: بِمَاذَا نُسَبِّهُ مَلَكَوْتُ اللّٰهَ أَوْ بِأَيِّ مَثَلٍ نُثَلِّهُ؟ <sup>31</sup>مِثْلُ حَبَّةِ خَرْدَلٍ مَتَى زُرِعَتْ فِي الأَرْضِ، فَهِيَ أَصْغَرُ جَمِيعِ البُزُورِ الَّتِي عَلَى الأَرْضِ، <sup>32</sup>وَلَكِنْ مَتَى زُرِعَتْ تَطْلُعُ وَتَصِيرُ أَكْبَرَ جَمِيعِ البُؤُولِ وَتَضَعُ أَغْصَانًا كَظِيمَةً حَتَّى تَسْتَطِيعَ طُيُورُ السَّمَاءِ أَنْ تَتَأَوَى تَحْتَ ظِلِّهَا. <sup>33</sup>وَبِأَمْثَالٍ كَثِيرَةٍ مِثْلُ هَذِهِ كَانَ يُكَلِّمُهُمْ حَسَبًا كَانُوا يَسْتَطِيعُونَ أَنْ يَسْمَعُوا، <sup>34</sup>وَيَذُونَ مَثَلٍ لَمْ يَكُنْ يُكَلِّمُهُمْ. وَأَمَّا عَلَى انْفِرَادٍ فَكَانَ يُعَسِّرُ لِتَلَامِيذِهِ كُلِّ سَيِّءٍ.

### يسوع يُسْكِنُ العاصفة

<sup>35</sup>وَقَالَ لَهُمْ فِي ذَلِكَ اليَوْمِ لَمَّا كَانَ المَسَاءُ: لِنَجْتَرِ إِلَى العَبْرِ. <sup>36</sup>فَصَرَفُوا الجَمْعَ وَأَخَذُوهُ كَمَا كَانَ فِي السَّفِينَةِ، وَكَانَتْ مَعَهُ أَيْضًا سَفْنٌ أُخْرَى صَغِيرَةٌ. <sup>37</sup>فَحَدَّتْ تَوَهُ رِيحٌ عَظِيمٌ فَكَانَتْ الأمْوَاجُ تَضْرِبُ إِلَى السَّفِينَةِ حَتَّى صَارَتْ تَمْتَلِي. <sup>38</sup>وَكَانَ هُوَ فِي المَوْجِ عَلَى وِسَادَةٍ تَائِمًا، فَاقْبَطُوهُ وَقَالُوا لَهُ: يَا مُعَلِّمُ، أَمَا يَهْمُكَ أَنَّنَا نَهْلِكُ؟ <sup>39</sup>فَقَامَ وَانْتَهَرَ الرِّيحَ وَقَالَ لِلنَّحْرِ: اسْكُتْ، إِنَّكُمْ. فَسَكَتَتِ الرِّيحُ وَصَارَ هُدُوءٌ عَظِيمٌ. <sup>40</sup>وَقَالَ لَهُمْ: مَا بَالُكُمْ خَائِفِينَ هَكَذَا؟ كَيْفَ لَا إِيمَانَ لَكُمْ؟ <sup>41</sup>فَخَافُوا خَوْفًا عَظِيمًا وَقَالُوا بَعْضُهُمْ لِبَعْضٍ: مَنْ هُوَ هَذَا؟ فَإِنَّ الرِّيحَ أَيْضًا وَالنَّحَرَ يُطِيعَانِهِ.

gegeben; und wer nicht hat, von dem wird man auch nehmen, was er hat.

### **Vom Wachsen der Saat**

<sup>26</sup>Und er sprach: Mit dem Reich Gottes verhält es sich so, wie wenn ein Mensch Samen aufs Land wirft<sup>27</sup> und schläft und steht auf, Nacht und Tag; und der Same geht auf und wächst, und er weiß nicht wie.<sup>28</sup> Denn die Erde bringt von selbst Frucht hervor, zuerst das Gras, danach die Ähren, danach den vollen Weizen in den Ähren.<sup>29</sup> Wenn sie aber die Frucht gebracht hat, so schickt er bald die Sichel hin; denn die Ernte ist da.

### **Vom Senfkorn**

<sup>30</sup>Und er sprach: Womit wollen wir das Reich Gottes vergleichen, und mit welchem Gleichnis wollen wir es abbilden?<sup>31</sup> Es gleicht einem Senfkorn: wenn das gesät wird aufs Land, so ist's das kleinste unter allen Samen auf Erden;<sup>32</sup> und wenn es gesät ist, so nimmt es zu und wird größer als alle Kräuter und treibt große Zweige, so dass die Vögel unter dem Himmel unter seinem Schatten wohnen können.<sup>33</sup> Und durch viele solche Gleichnisse sagte er ihnen das Wort, so wie sie es hören konnten.<sup>34</sup> Und ohne Gleichnisse redete er nicht zu ihnen; aber wenn sie alleine waren legte er seinen Jüngern alles aus.

### **Jesus stillt den Sturm**

<sup>35</sup>Und am Abend desselben Tages sprach er zu ihnen: Lasst uns hinüberfahren.<sup>36</sup> Und sie ließen das Volk gehen und nahmen ihn, so wie er im Boot war; und es waren noch andere Boote bei ihm.<sup>37</sup> Und es erhob sich ein großer Windwirbel und die Wellen schlugen in das Boot, so dass das Boot voll

wurde.<sup>38</sup> Und er war hinten auf dem Boot und schlief auf einem Kissen. Und sie weckten ihn auf und sprachen zu ihm: Meister, fragst du nicht danach, ob wir umkommen?<sup>39</sup> Und er stand auf und bedrohte den Wind und sprach zu dem Meer: Schweig und verstumme! Und der Wind legte sich, und es entstand eine große Stille.<sup>40</sup> Und er sprach zu ihnen: Was seid ihr so furchtsam? Habt ihr keinen Glauben?<sup>41</sup> Und sie fürchteten sich sehr und sprachen untereinander: Wer ist der, dass auch Wind und Meer ihm gehorsam sind?